

PCD7.LR-TR40 und PCD7.LR-TR42 Wandmodule mit und ohne LCD

VOR DER INSTALLATION



Abb. 1. PCD7.LR-TR42



VORSICHT

**Gefahr eines unberechenbaren Systembetriebs.
Bei falscher Verdrahtung sind Störgeräusche möglich.**

Die Verdrahtung sollte wenigstens 30 cm von großen induktiven Lasten wie Motordirektstarter, Vorschaltgeräte und große Stromkreisverteiler entfernt sein. Geschirmte Kabel sind für Installationen erforderlich, die diesen Richtlinien nicht entsprechen. Die Abschirmung nur am geerdeten Reglergehäuse erden.

WICHTIG

Jegliche Verdrahtung muss örtlichen elektrotechnischen Normen und Verordnungen gemäß Installationsschaltbild entsprechen.

- Für Informationen zu Sylk-Bus-Entfernungsbeschränkungen siehe Tabelle 1 auf Seite 2.
- Die gesamte Verdrahtung ist polaritätsunempfindlich.

INSTALLATION

Das Wandmodul an einer Innenwand ca. 1,37 m über dem Boden (oder an einer angegebenen Stelle) anbringen, um es der durchschnittlichen Zonentemperatur auszusetzen. Das Wandmodul nicht an einer Außenwand, einer Wand mit Wasserleitungen oder in der Nähe von Luftkanälen anbringen. Keine Stellen wählen, die Abluft von Heizregistern oder Strahlungswärme von Geräten, Beleuchtung oder der Sonne ausgesetzt sind.

Das Wandmodul kann an einer Wand, an einem Standardklemmenkasten mit Nr. 6-Schrauben (3,5 mm) oder an einer 60 mm großen Wandsteckdose (siehe Abb. 3) angebracht werden. Beim Anbringen an einer Wand Schrauben verwenden, die für das Wandmaterial geeignet sind.

MONTAGE ABMESSUNGEN

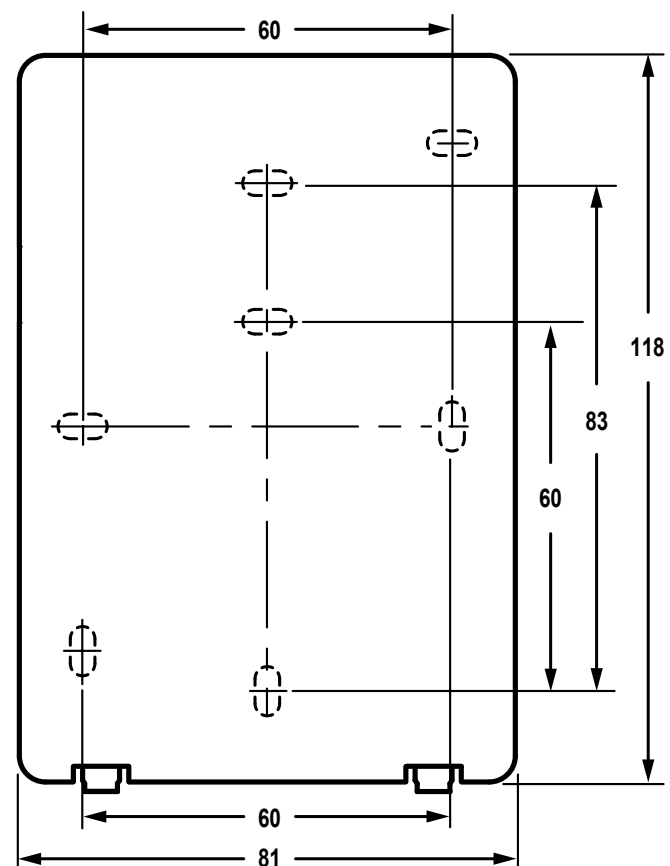


Abb. 2. Sockel-Befestigungslöcher und Verriegelungslaschen.



MONTAGE

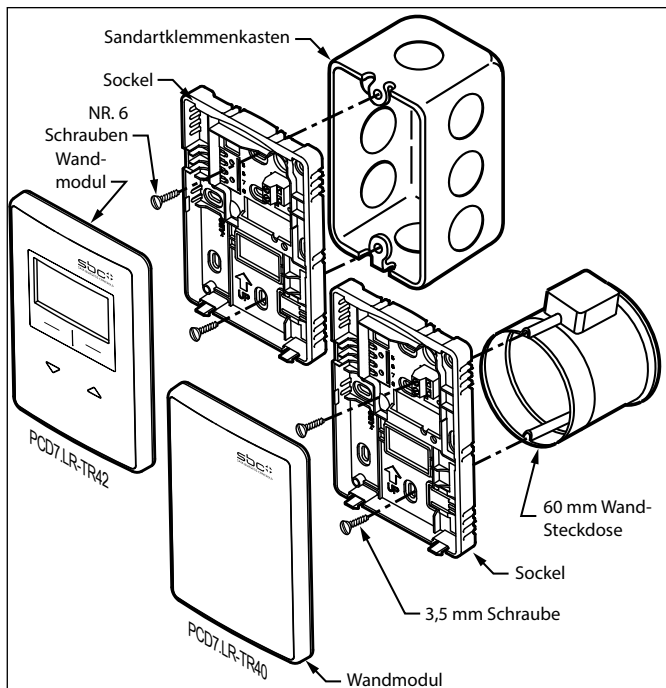


Abb. 3. Anbringen an einem Standardklemmenkasten oder an einer 60 mm großen Wandsteckdose.

ABMESSUNGEN

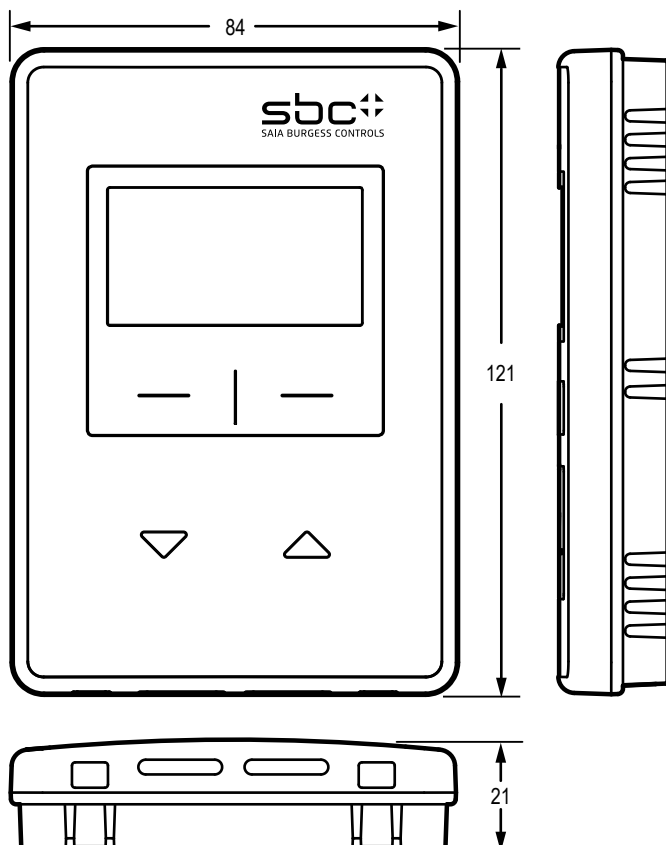


Abb. 4. Abmessungen des LCD-Wandmoduls in mm

Verdrahtung

Alle Anschlüsse können an der Rückseite des Moduls vorgenommen werden. Im Modul befinden sich keine Komponenten, die am Installationsort eingestellt oder ersetzt werden können.

Die vom programmierbaren Regler und Netzwerk ausgehenden Drähte an die entsprechenden Modulanschlussklemmen anschließen (siehe Abb. 6 auf Seite) 3.

! VORSICHT

Gefahr bedingt durch unsachgemäßes Berühren elektrischer Kontakte.

An Schraubenklemmenleisten kann nur ein 2.5 mm² Leiter angeschlossen werden.

Mehrere 2.5 mm² Drähte werden mit einem Kabelverbinder angeschlossen. An diese Drahtgruppe eine Anschlusslitze anbringen und die Litze an die Klemmenleiste anschließen.

Verdrahtung von Wandmodulen

Die Klemmenleiste gemäß Abb. 6 wie folgt verdrahten:

1. Bei einzelnen Drähten 3/16 Inch (5 mm) abisolieren. Bei mehreren Drähten an einer Anschlussklemme 13 mm Isolierung vom Leiter abisolieren. Siehe Abb. 5 für die Verdrahtung von mehreren PCD7.LR-TR4x-Geräten.
2. Den Draht in die entsprechende Anschlussklemmestecke und die Schrauben anziehen.
3. Die Klemmenbelegung unter Zuhilfenahme von Abb. 6 prüfen.

Tabelle 1. Empfohlenen Entfernung zwischen dem Regler und einem Sylk-Gerät

Menge und Typ eines Geräts ^a	TwP-Leitung, nichtgeschirmt, Litze oder Massivdraht ^b		Standardthermostatdraht, (nicht verdreht), geschirmt oder nicht geschirmt, Litze oder Massivdraht ^{c,d}
	0.3...1 mm ²	0.25 mm ²	0.25...1 mm ²
4 Sylk-Feldgeräte jedes Typs	150 m	120 m	30 m

^a An die konfigurierbaren Raumreglermodule PCD7.LRxx kann nur ein Wandmodul angeschlossen werden.

Die maximale Anzahl Wandmodule, welche an die programmierbaren Raumreglermodule PCD7.LRxx-P5 angeschlossen werden können, ist im Handbuch 27-654 PCD7.LRxx-P5 beschrieben.

^b Als Faustregel bieten TwP-Kabel mit nur 2 Drähten je Kabel, stärkerer Draht, nicht geschirmte Kabel langfristig die besten Ergebnisse.

^c Der 30 m-Abstand für ein Standardthermostat ist eine konservativ Vorgabe, um die Auswirkungen jeglicher Quellen elektrischen Störerausens (einschließlich, ohne darauf beschränkt zu sein, VFDs, elektronische Vorschaltgeräte usw.) zu verringern. Geschirmte Kabel werden nur empfohlen, wenn die Auswirkungen von Störgeräuschen reduziert werden müssen.

^d Diese Entfernungen gelten für geschirmte verdrehte Kabel.

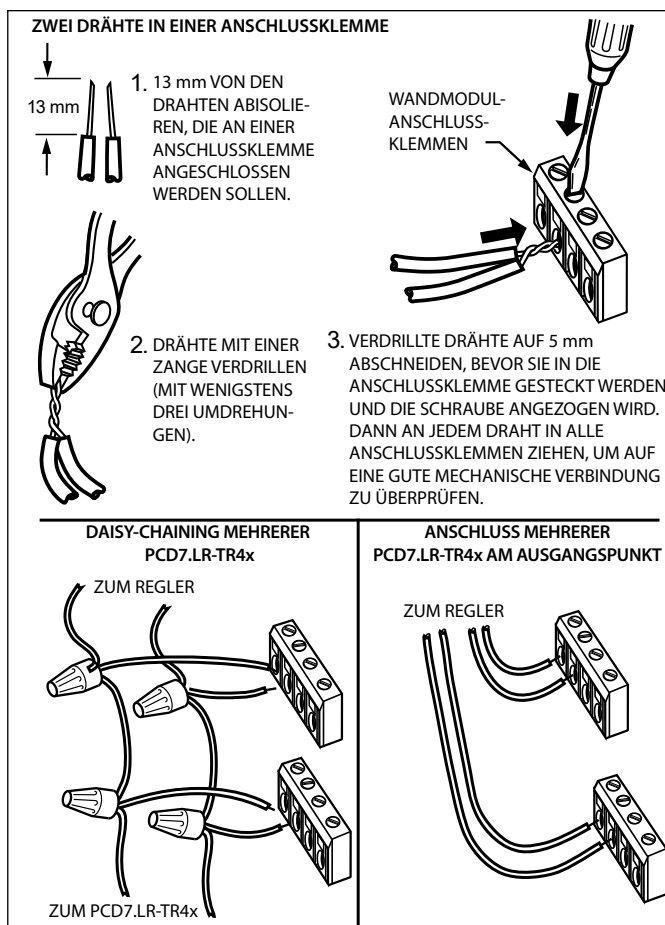


Abb. 5. Optionen für die Verdrahtung mehrerer PCD7.LR-TR4x Geräte.

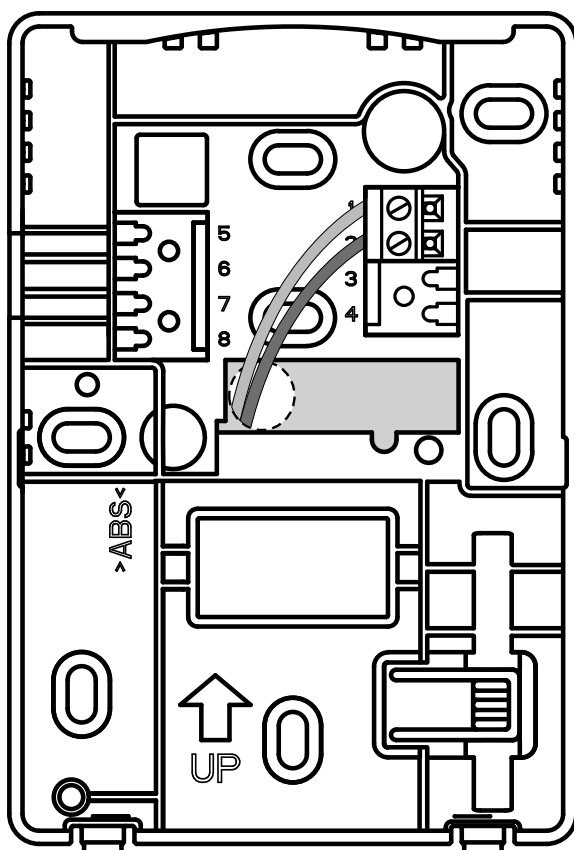


Abb. 6. Klemmenbelegung.

Einstellen der Adresswählscheibe

Für jedes Wandmodul an einem Sylk-Bus muss eine andere Bus-Adresse verwendet werden. Mehrere PCD7.LR-TR4x-Geräte können mit einem einzigen Sylk-Bus verdrahtet sein. Zur Änderung der Bus-Adresse eines Wandmoduls die Adressen-DIP-Schalter so verstellen, dass sie mit der gewünschten Bus-Adresse übereinstimmen (1-15). Zur Bezugnahme das Bus-Adressenetikett gemäß Abb. 7 verwenden. Die Standardadresse für PCD7.LR-TR40 und PCD7.LR-TR42 ist 1. Die Adresse auf dem Wandmodul muss mit der Adresse im Konfigurations-Tool übereinstimmen.

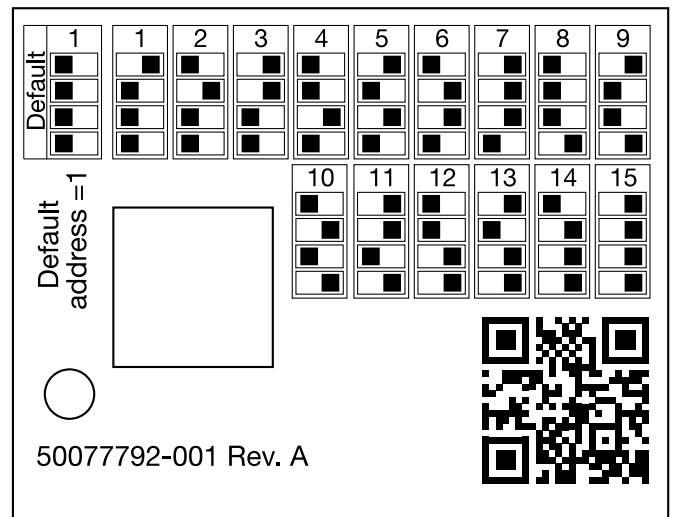


Abb. 7. Etikett mit Bus-Adresseinstellungen.

Anbringen des Wandmoduls am Sockel

Nach Fertigstellen der Verdrahtung die obere Kante einhaken und dann mit einer Bewegung nach unten wie ein Scharnier einrasten. Siehe Abb. 8.

Abnehmen des Wandmoduls vom Sockel

Zum Abnehmen des Wandmoduls von seinem Sockel:

1. Die beiden Einrastpunkte unten am IFC finden.
2. Einen Schraubendreher in jeden Einrastpunkt stecken, um das IFC vom Sockel zu lösen.
3. Das Wandmodul hoch- und vom Sockel abziehen.

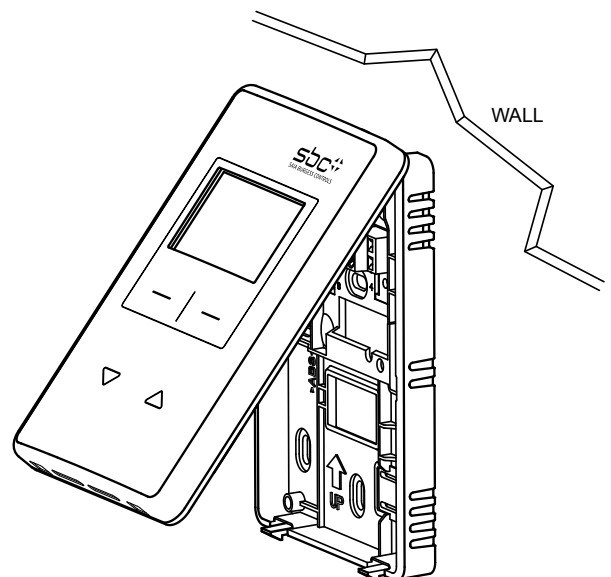


Abb. 8. Abnehmen des Wandmoduls vom Sockel.

EINSCHALTEN

Nach dem ordnungsgemäßen Verdrahten des Wandmoduls mit dem Regler wird das Modul eingeschaltet. Beim ersten Einschalten werden auf dem LCD-Bildschirm des Wandmoduls für jeweils zwei Sekunden drei Bildschirme angezeigt (siehe Abb. 9-11), während die Konfigurationsdatei geladen wird. Nach Laden der Konfigurationsdatei und Durchlaufen der Anlauf-Bildschirme, zeigt der LCD-Bildschirm den Ausgangsbildschirm an. Falls diese Bildschirme fortlaufend durchlaufen, wurde kein Programm zum Regler heruntergeladen oder stimmen die Bus-Adressen des Wandmo-

duls und des Workbench Konfig-Tools PG5 nicht überein.

Bei PCD7.LRxx- und RoomUp-Benutzern werden die Benutzeroberfläche und die Parameter automatisch vom RoomUp-Tool heruntergeladen. Siehe auch PCD7.LRxx INSTALLATIONS- UND INBETRIEBNAHMEANLEITUNG (PP31-401). Bei PCD7.LRxx-P5-Benutzern werden die Benutzeroberfläche und Parameter via PG5-FBoxen heruntergeladen. Siehe auch das Handbuch PCD7.LRxx-P5(27-653).

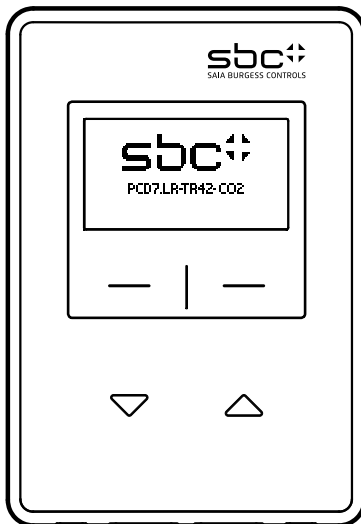


Abb. 9. Startbildschirm 1 auf dem LCD-Bildschirm des PCD7.LR-TR42-Wandmoduls.

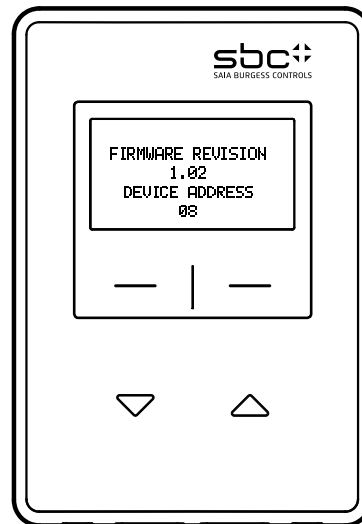


Abb. 10. Startbildschirm 2 auf dem LCD-Bildschirm des PCD7.LR-TR42-Wandmoduls.

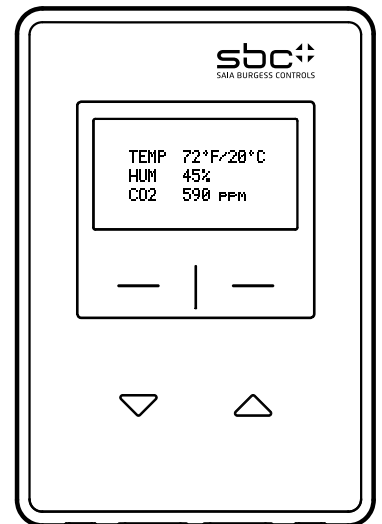


Abb. 11. Startbildschirm 3 auf dem LCD-Bildschirm des PCD7.LR-TR42-Wandmoduls.

Tabelle 2. Artikelbeschreibung

Typ	Beschreibung	Sensor	Kommunikation
PCD7.LR-TR40	Wandmodul, nur Temperatur, Sylk	Temperatur	Sylk
PCD7.LR-TR40-H	Wandmodul, Temperatur und Feuchte, Sylk	Temp., Feuchtigkeit	Sylk
PCD7.LR-TR40-CO2	Wandmodul, Temperatur und CO2, Sylk	Temp., CO2	Sylk
PCD7.LR-TR40-H-CO2	Wandmodul, Temperatur, Feuchte, CO2, Sylk	Temp., Feuchte, CO2	Sylk
PCD7.LR-TR42	Wandmodul mit LCD, nur Temperatur, Sylk	Temperatur	Sylk
PCD7.LR-TR42-H	Wandmodul mit LCD, Temperatur und Feuchte, Sylk	Temp., Feuchtigkeit	Sylk
PCD7.LR-TR42-CO2	Wandmodul mit LCD, Temperatur und CO2, Sylk	Temp, CO2	Sylk
PCD7.LR-TR42-H-CO2	Wandmodul mit LCD, Temperatur, Feuchte, CO2, Sylk	Temp., Feuchte, CO2	Sylk

Informationen zu Warenzeichen

BACnet® ist ein Warenzeichen der BACnet International.

BACnet™ ist ein Warenzeichen der ASHRAE Inc.

Sylk® ist ein Warenzeichen der Honeywell International Inc.

Saia-Burgess Controls AG
 Bahnhofstrasse 18
 3280 Murten
 Schweiz
 Tel: +41-26 580 30 00
 Fax: +41-26 580 34 99
 www.saia-pcd.com

info.ch@saia-pcd.com
 www.sbc-support.com

PP31-408 GER01 03-2018



® Eingetragenes US-Warenzeichen
 © 2016 Honeywell International Inc.
 Alle Rechte vorbehalten.